



Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 5. bis 11. August 2019

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, [dan-news](#), [lug-info](#), [dnr-online.ru](#), [mptdnr.ru](#), [Dnrrailway](#) sowie [ukrinform](#), [ria.ru](#) und [sputnik](#)
Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Montag:

Die Firma Totschmasch beliefert das Charzysker Stahldraht- und -seilwerk Silur

Mpt-dnr.ru: „Dieses Unternehmen ist einer unser ständigen Partner. Auf seine Bestellungen liefern wir verschiedene Arten von Zahnrädern, schleifen Walzrollen nach, haben Zahnräder und Abziehscheiben repariert. Gegenwärtig reparieren Spezialisten unseres Unternehmens Drehbänke für das Maschinenreparaturwerk Makejewka des staatlichen Unternehmens *Makējewūgol*“, sagte die Direktorin, Jelena Risenburg, und fügte hinzu, dass im Kollektiv erfahrene Spezialisten arbeiteten, die schon lange im Geschäft sind. Deshalb würden alle Aufträge zum vereinbarten Termin und in hoher Qualität ausgeführt.

Zu den Partnern von *Totschmasch* (*totschnyj* = präzise) gehören außer *Silur* sowohl die *Wnjeschtorgserwis* GmbH, das Flussmittelkombinat Dokutschajewsk, der Maschinenbau Jasinowataja GmbH, das Donezker Werk für Bergrettungsgeräte *Interkord* GmbH als auch das Metallurgische Kombinat Jenakiewo und andere.

Die Firma *Totschmasch* gibt es seit 2010. Sie beschäftigt sich mit der Überholung von Drehbänken, Maschinen für die Metallbearbeitung und anderen Industrieausrüstungen in DVR und LVR, genauer gesagt mit deren Demontage, Fehlersuche und dem Ersatz schadhafter Teile. ... Dazu gehören auch die Erneuerung der elektrischen Steuerungsschränke von Drehbänken mit digitaler Steuerung, die Revision von Kugel-Schrauben-Paaren, der Ersatz von Lagern und geometrische Einstellungsarbeiten. ...

Das Unternehmen stellt auch Metallteile nach Zeichnungen der Besteller her, führt Dreh-, Fräs-, schärfende und verschiedene Schleifarbeiten aus.

Dienstag:

Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung der DVR zur Ernte 2019

Smdnr.ru: Die Ernte der Getreide- und Hülsenfruchtkulturen auf dem Territorium der DVR nähert sich dem Ende. Am 6. August waren 90,6% der geplanten Fläche gemäht.

„Vom Winterweizen sind 92,4%, von der Wintergerste 87,2%, vom Winterroggen 100% und vom Frühlingsweizen 56,4% der jeweils prognostizierten Menge eingebracht. Es lohnt sich, auf den Einfluss der Wetterbedingungen während der Ernte dieses Jahres einzugehen. So sind im Juli und an den ersten Augusttagen in einigen Rajons der Republik zwischen 68 und 96 mm Niederschlag gefallen. Die Zahl der Regentage in der Ernteperiode betrug bis zu zwölf“, sagte Minister Artjom Kramarenko.

Nach den Rajons der Republik und der Hauptstadt geordnet sind von den Frühgetreide- und Hülsenfruchtkulturen eingebracht: Amwrosijewskij - 82,6%, Nowoasowskij - 96,4%, Starobjeschewskij - 97,7%, Telmanowskij - 86,9% Schachtjorskij Rajon 94,0% sowie Stadt Donezk 96,5%.

Vom Senf sind nach dem Stand vom 6. August 59,3% der prognostizierten Menge geerntet; die Flachsernte hat begonnen, die Sojaernte steht bevor. Wichtig anzumerken ist, dass Sonnenblumen einen Großteil der Anbaufläche ausmachen", so der Minister.

Nach den operativen Daten des Ministeriums waren am 1. August in der Donezker Volksrepublik im Vergleich zum Vorjahr 2,7mal soviel Heu und 1,4mal soviel Silage gemacht. Die Futterbereitung wird fortgesetzt.

Mittwoch:

Ukrainische Bergwerke im Lohnzahlungsrückstand

Dan-news.info: Die Hoffnungen der Bergleute in den von Kiew kontrollierten Gebieten des Donbass auf Auszahlung der Lohnrückstände nach dem Regierungswechsel in der Ukraine wurden nicht erfüllt. Diese Meinung vertrat der Abgeordnete des Volkssowjets der DVR Jurij Pokinteliza gegenüber der Agentur.

Der Vorsitzende der unabhängigen Bergarbeitergewerkschaft der Ukraine, Michail Wolynjez, berichtet auf seiner Facebook-Seite von einer Demonstration von 100 Bergleuten des Bergwerks *Kurachowskaja* des staatlichen Unternehmens *Selidowūgol* für eine Begleichung der Lohnschulden. „Die Preise für Strom und Heizung haben sich seit 2014 mehr als verzehnfacht, aber niemand ist bereit, denen, die die Kohle für das Gemeinwohl fördern, ihre Löhne zu zahlen. Wenn jemand hoffte, die Situation in der Ukraine würde sich mit dem Regierungswechsel zum Besseren ändern, wurde er enttäuscht“, sagte der Parlamentarier. Dieses Problem stößt vor dem Hintergrund des Kohlebedarf des Landes für die Stromerzeugung und die Vorbereitung auf die Heizperiode auf Unverständnis.

Kraftwerk Surges wird modernisiert

Mpt-dnr.ru: Das staatliche Unternehmen *Snjeshjänskchimmäsč* hat im Auftrag des Kraftwerks in Surges drei Ölkühler verbesserter Ausführung hergestellt. Sie werden im Rahmen der Vorbereitung des Kraftwerks auf die Herbst- und Winterperiode die alten in den Blöcken 1 und 2 ersetzen. „Wir verfügen zur Zeit über drei Blöcke, zwei weitere sind in Arbeit. Demnächst werden wir alle erneuern, weil sie ihre wirtschaftliche Lebensdauer erreicht haben und sowieso ersetzt werden müssen“, erläuterte den Journalisten der Vertreter des ersten Betriebsingenieurs des Kraftwerks, Andrej Kowaltschenko.

Die alten Anlagen stammen aus den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts und haben fast vier Jahrzehnte der Bevölkerung gedient. Die neuen werden Ende September montiert sein und in Betrieb genommen werden.

„Wir verfügen über Kapazitäten, und wenn der Bedarf an Elektroenergie in der Republik steigen sollte, werden wir sie nutzen“, sagte der Direktor des Kraftwerks, Jewgenij Shelesnjak. Das Kraftwerk in Surges versorgt sowohl die Donezker als auch die Lugansker Volksrepublik mit jährlich ungefähr 2,5 Milliarden Kilowattstunden.

Donnerstag:

Kohleboom unaufhaltsam

Dnr-online.ru: Die Kollektive der staatlichen Kohleunternehmen der DVR haben den Plan für den Vortrieb im Berg im Juli diesen Jahres übererfüllt. Gegenüber den 3327 geplanten wurden 4008 laufende Meter – 681 mehr bzw. 120,5% – geleistet, berichtet der Pressedienst des Ministeriums für

Kohle und Energiewirtschaft.

Die Bergleute von *Tóresantrazit* liegen bei 1709 Metern – 514 mehr als geplant, die des Bergwerks *Komsomóljez Donbássa* bei 864 (+ 279) und die von *Makējewūgol* (-kohle) bei 865 Metern (+ 65). Die Kumpel der *Donjėzkaja ūgolnaja energetičeskaja kompānija* erweiterten ihre Aktiva im Laufe des Monats um 231 Meter, die des Bergwerks *A. F. Sasjadko* (1947 – 1955 Minister für Kohleindustrie der UdSSR, Anm. d. Übers.) um 220 Meter und die der Bergwerksverwaltung *Donbáss AG* ihre um 159 Meter.

Die Erwartungen in Professionalität und Durchsetzungsvermögen der Bergleute wurden im Juli vollständig erfüllt, was unmittelbaren Einfluss auf die rechtzeitige Inangriffnahme neuer Abbaustätten der Kohleunternehmen hat.

Die Übererfüllung der Pläne durch die Arbeitskollektive liegt im Trend: Gegenüber den für Januar bis Juli geplanten 21.041 Vortriebsmetern wurden 26.358 – 5317 mehr bzw. 125,3% geleistet.

Vereinigung der Eisenbahnen rückt einen Schritt näher

Lug-info.com: Die Schaffung eines transnationalen Konzerns *Shelėсныje dorōgi Donbássa* auf Basis der staatlichen Unternehmen *Lugansker Eisenbahn* und *Donezker Eisenbahn* wird den Eisenbahnverkehr zwischen den beiden Ländern optimieren. Das teilte der stellvertretende Minister für Infrastruktur und Verkehr der LVR, Wladimir Jewdochin, bei einem Briefing im Informationszentrum mit und fügte hinzu, die Vermögen der Bahnen würden im Rahmen des Konzerns weiterhin von der Regierung der jeweiligen Republik kontrolliert.

„Die Schaffung des transnationalen Konzerns, oder einfacher gesagt, die Zusammenlegung der beiden Bahnen unter gemeinsame Verwaltung wird es ermöglichen, die Produktionsmittel der Eisenbahnen im Interesse einer fristgerechten Warenlieferung, der Analyse und Kontrolle der Güterströme, der Verbesserung und Vereinfachung der Steuerung der Transportprozesse, der gemeinsamen Nutzung der Güter- und Reisezugwagen sowie der Planung von Reparaturen sowohl des rollenden Materials als auch des Oberbaus ... höchst effizient zu nutzen“, erklärte der stellvertretende Minister.

Der Generaldirektor und Vorstandsvorsitzende des internationalen Konzerns *Shelėсныje dorōgi Donbássa*, Wasilij Nasarjan, fügte hinzu, die Vereinigung der beiden Unternehmen äußere sich auch darin, den Bedarf an Bahntransporten auf der Infrastruktur beider Republiken zu organisieren und die Bedürfnisse aller wichtigen Versender und Empfänger zu befriedigen, wodurch die Grenze zwischen den beiden Republiken verwischt würde.

„Wir werden dadurch auch zu einem einheitlichen Regelwerk beider Bahnen kommen“, ergänzte der Direktor der *Lugansker Eisenbahn*, Nikolaj Babojdo. Es wird keinerlei Hindernisse für den Lok- und Wagenübergang auf die *Donezker Eisenbahn* bzw. umgekehrt mehr geben, wodurch wir die mit dem Produktionsprozess verbundenen Kosten minimieren können.

Das Gesetz 'Über transnationale Konzerne' war vom Volkssowjet der LVR am 14. Juli verabschiedet worden.

Präsident Leonid Pasetschnik besucht pharmazeutische Fabrik

Lug-info.com: Das Staatsoberhaupt der LVR, Leonid Pasetschnik, stattete heute der staatlichen pharmazeutischen Fabrik *Lugmedfarm* einen Arbeitsbesuch ab. Das Oberhaupt der Republik machte sich in Begleitung von Gesundheitsministerin Natalja Paschtschenko und der Direktorin von *Lugmedfarm*, Larisa Gontscharowa, mit der Produktion von Heilmitteln bekannt und beantwortete dann Fragen der Mitarbeiter des Unternehmens.

„Ich bin ehrlich gesagt erstaunt, wie sehr die komplizierten Dinge bei Ihnen in der Fabrik seriös gehandhabt werden, wie sehr man hier Spezialist und verantwortungsbewusster Mensch sein muss. Mit der Arbeit ihrer Hände werden Arzneimittel zur Behandlung von Menschen hergestellt“, sagte Pasetschnik beim Treffen mit den Mitarbeitern. Die Regierung unternimmt alles zur Schaffung der für eine erfolgreiche Entwicklung der Fabrik notwendigen Bedingungen.

„Heutzutage ist der Wiederaufbau der Wirtschaft eine der grundlegenden aktuellen Aufgaben unserer Republik, der Wiederaufbau von Produktionseinheiten wie Ihrem Unternehmen“, sagte die Staatsoberhaupt.

Im Besonderen berichtete Pasetschnik, dass er heute mit der Gesundheitsministerin der LVR Möglichkeiten zum Bau eines Laboratoriums zur Entwicklung neuer Präparate in der Fabrik erörtert habe.

„Wir freuen uns sehr über den Besuch des Präsidenten und auch darüber, dass er unsere Tätigkeit im Rahmen des sozial-ökonomischen Entwicklungsprogramms bis 2023 unterstützt“, sagte die Direktorin.

„Wir produzieren Heilmittel in Form von Infusionslösungen und galenische Mittel (vom altgriechischen Arzt Galenos, Anm. d. Übers.) – das sind Tinkturen, alkoholhaltige Lösungen und Säfte“, sagte Gontscharowa und erinnerte daran, dass die Fabrik die Produktion aller 37 Präparate, die vor den Ereignissen von 2014 im Programm waren, wieder aufgenommen hat.

„Wir haben auch die Arzneien neu registriert um dem Umlauf von medizinischen Mitteln in der Republik eine rechtliche Grundlage zu geben“, fügte Gontscharowa hinzu.

Lugmedfarm war im Oktober 2016 auf einen Ministerratsbeschluss durch Vereinigung der staatlichen Lugansker Unternehmen *Lugamed* und *Farmazija* entstanden. Im Mai 2017 befanden sich erst 15 der o. g., von Spezialisten des Unternehmens entwickelte Mittel im Produktionsumfang.

Freitag:

Beim Bau- und Montagedienst der Donezker Eisenbahn wurde Bilanz gezogen

Dnr-online.ru: Zum Bau-, Montage- und Dienst für öffentliche Anlagen der staatlichen *Donezker Eisenbahn* gehören sechs Unterabteilungen: die Dienststellen Debalzewo, Jasinowataja, Ilowajsk und Donezk sowie eine Verwaltung für Mechanisierung und der Sportklub DFSK *Lokomotiw*.

In den Büchern stehen 1845 Eisenbahninfrastrukturprojekte, darunter 55

Bahnhofsgebäudekomplexe. Außerdem ist der Dienst für Objekte der Daseinsvorsorge in einer ganzen Reihe von Städten und Gemeinden in der DVR zuständig.

In den Unterabteilungen arbeiten 1200 Menschen. Seit April 2019 wird das Empfangsgebäude des Bahnhofs Uglegorsk wieder aufgebaut, das unter den Kampfhandlungen 2014 - 2015 stark gelitten hatte. Der Abschluss der Arbeiten ist für November dieses Jahres geplant.

Im Auftrag des Verkehrsministeriums der DVR und der Bahngesellschaft werden eine Eisenbahnbrücke in Kilometer 27,1 zwischen Tschumakowo und Larino sowie die beiden (zwei Gleise von dreien) in Kilometer 1122,9 zwischen Gorlowka und Pantelejmonowka wieder aufgebaut. (Die *Alternative Presseschau* berichtete.)

Im Juni wurde das Verwaltungsgebäude des Lokdepôts Ilowajsk nach Beendigung der Reparaturarbeiten durch die örtliche Dienststelle und einige Mitarbeiter der drei anderen wieder bezogen.

Ganz hohen Stellenwert hat der Neubau des Sportklubs DFSK *Lokomotiw* in Debalzewo, wo die Arbeiten in völliger Eigenleistung ausgeführt wurden. Zur Zeit werden dort das Schwimmbecken und die Wasserwiederaufbereitungsanlage erneuert.

Große Aufmerksamkeit verdient jetzt die Vorbereitung auf die Heizperiode. Dazu gehört die Prüfung der Heizwerke (Kesselhäuser). In den Büchern der DShD stehen 90 Kesselhäuser, 69 elektrische, zwölf gas- und neun kohlegefeuerte.

Ferner wurden bis jetzt 2982 Quadratmeter Dachfläche technischer Dienstgebäude erneuert. Das entspricht 82% der geplanten 3648 qm.

Zu den öffentlichen Anlagen in Städten und Gemeinden gehören 25 Pumpstationen, 21 Wassertürme, neun Abwasserpumpstationen und eine Kläranlage. ...

Samstag:

Versorgung mit Baumaterialien

dnr-online.ru: Am Vortag des Tags des Bauarbeiters berichtete der Minister für Bauwesen und Kommunalwirtschaft der DVR Sergej Naumez bei einem Treffen mit Journalisten über die Produktion von Baumaterialien in der Republik.

„Recht viele Unternehmen in der Republik befassen sich mit der Produktion von Baumaterialien. Es handelt sich sowohl um Ziegel als auch um Zement, Schiefer und Rohre. Zu 80% versorgt die DVR sich selbst mit Baumaterialien. Wir produzieren nur keine Dämmstoffe und bei Dachmaterialien keine Dachpappe und keine flexiblen Dachabdeckungen. Diese Produkte führen wir aus der RF ein. Außerdem wird in der Republik eine Kiesgrube im Amwrosijewska-Bezirk genutzt, deshalb haben wir auch keine Probleme mit der Versorgung mit Sand“, berichtete Sergej Naumez.